

Berlin W8. den 29. April 1944
Doßstraße 4
Fernruf. Ostverkehr 12 00 54
Fernverkehr 12 66 21

Kanzlei des Führers
der NSDAP.

An den
Reichsführer-SS. und Chef der
Deutschen Polizei
Heinrich **H i m m l e r**

Aktenzeichen: IIa/Kt.

B e r l i n S W 11
Prinz Albrecht Str. 9



Sehr verehrter Reichsführer!

Im Auftrage von Reichsleiter Bouhler überreiche ich Ihnen anliegend eine Arbeit des Dr. Horst S c h u m m a n n über die Einwirkung der Röntgenstrahlen auf die menschlichen Keimdrüsen.

Sie baten seinerzeit Oberführer Brack um Durchführung dieser Arbeit und unterstützten dieselbe durch Zurverfügungstellung des entsprechenden Materials im KL.

Auschwitz. Ich verweise speziell auf den 2. Teil der vorliegenden Arbeit, der den Nachweis führt, daß eine Kastration des Mannes auf diesem Wege ziemlich ausgeschlossen ist oder einen Aufwand erfordert, der sich nicht lohnt. Die operative Kastration, die, wie ich mich selbst überzeugt habe, nur 6 - 7 Minuten dauert, ist demnach zuverlässiger und schneller zu bewerkstelligen als die Kastration mit Röntgenstrahlen.

Eine Fortsetzung der Arbeit werde ich Ihnen demnächst überreichen können.

Heil Hitler!

Handwritten signature: J. J. J.

Anlage.

1944/04 7/11

